



Vitæ Sanctorvm

Haraeus, Franciscus

Coloniensis, 1611

III. Martii. Von dem Gottseligen Ruperto Apt zu Tuitz / welcher verscheiden
im Jahr Christi 1135.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-81413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-81413)

in der Vorstat auß dem Spital S. Egidij darzu bracht vnd geführet / welcher vmb Gesundheit gebetten / gnädig erhört vnd gerad worden: Dergleichen ein anderer lahmer Mensch auß dem Haus Conradi / Probst des hohen Stiffts / so wol auch einer auß dem

Haus Dithonis / Dombherrn in gemeldter Kirchen / denen alß bald vnoerzöglich gehilff worden / welches wir in Christo unsern Herrn bezeugen. Diese H. Jungfrau ist verschieden im Jahr Christi 1038.

1038.

128. Hi-
storia.

Von dem Gottseligen Ruperto Ayt zu Luitz / welcher verschieden im Jahr G H X Z G E Z 1135.

Ex Natalibus Dn. Molani.

III. Martii.

1. Tag
Merz.

Er Selige vnnnd Würdige Rupertus / Ayt zu Luitz / ist auch billich vnder die treffliche Liecher der Kirchen zu Lüttich zu zehlen: Dñer hat zu Lüttich im Closter Sanct Laurentij Berg vnder dem Ayt Berengario / vnd seinem Schulmeister Heribrando / einem getrewen vnnnd gelehrten Mann / so auch nach dem Berengario Ayt daselbsten worden gute Discipul / in zucht vñ Pieter gelernt. Beyde haben seiner fleißig gepflegt / vnnnd nachmals Eumoni dem Ayt zu Sigeburg ihn anbefohlen vnd vbergeben / von wegen des Neids vnd Hasses / so etliche bosshaffte wider ihn gefasset vnd geschöpft hatten: wie er selber bekennet in der Vorrede seiner Bücher / von der H.

Drenckfeligkeit. Also ist der Heylige Mann auß Neid vnd Haß verfolgt vber den Rhein gezogen / vnnnd im Closter Luitz zum Ayt gesetzt worden / vnnnd vnder die Lehrer der Kirchen gerechnet worden. Seine Bücher so er geschrieben / seynd offmals in drey Bücher außgetheylet gedruckt worden / in welchen doch biß anhero noch ein Mangel gemerckt vnd gespürt worden. Er ist verschieden im Jahr des Herzen tausent ein hundert dreyßig fünf. Er ist ein vberaus trefflicher vnnnd außbündig gelehrter Mann gewest / wie auß den Büchern so er geschrieben klärlich zu sehen.

ss[ss]

Wirt Ayt
zu Luitz.129. Hi-
storia.

Von dem Heyligen Martyrer Adriano / wel- cher gemartert vmb das Jahr G H X Z G E Z 302.

Ex nouo Breuiario Romano.

IV. Martii.

4. Tag
Merz.

Adrianus hat auß Befehl des Kaisers Maximiani bey Nicomedia die Christen verfolgt / Vnd als er sich zum offtern vber die Standhaftigkeit der Christen / in der Bekantnuß ihres Glaubens vnd Vem der Marter verwundert ist er darob also sehr hefftig bewegt worden / daß er sich zu Christo bekehret / darumb ist er mit 23. Christen angegriffen vnd in Käcker geworffen worden.

Daselbst hat ihn Natalia sein Hausfrau / welche auch selbst vnd zuvor an den HERRN G H X Z G E Z M glaubt / zur Marter vermahnet vnd angereizt.

Ist demnach auß dem Gefängnuß gezogen / vnnnd so lang mit scharpfen Geißeln vnd Riemen geschlagen worden / biß ihm das Ingeweyd heraus geschossen.

Endlich haben sie ihm die Schenckel zerbrochen / Händ vnnnd Füß abgehawen / daß er also mit vielen andern den Streit der Marter seliglich vberstanden vnd vollendet.

Die Henckersknecht haben nach Begerten des Tyrannen die Körper der Heyligen verbrennen wollen / da ist die Selige Natalia vnnnd andere Erbare Frauen nachgeschlagen / vnnnd haben das Blut der Heyligen Martyrer auffgefangen vnnnd verwahrt.

Wie sie nun solche inn den Feuerigen Offen

Vollte die
Marter.